

WEINGARTEN-GESPRÄCHE 2024 / 25

Wie geht die Freiburger Stadtgesellschaft mit Menschen in benachteiligten Stadtquartieren um?

WIE ARMUT KRANK MACHT - GESCHICHTEN VON UNTEN

Freitag, 18.10.2024, 19 Uhr
Adolf-Reichwein-Bildungshaus
Bugginger Str. 83, FR-Weingarten

mit **OLIVIER DAVID**

Autor der Bücher *Keine Aufstiegsge-
schichte. Warum Armut psychisch
krank macht* (2022) und *Von der na-
menlosen Menge. Über Klasse, Wut &
Einsamkeit* (2024)

BILDUNG ALS PRIVILEG – IST BILDUNGSGERECHTIG- KEIT POLITISCH ÜBER- HAUPT GEWOLLT?

Freitag, 07.02.2025, 19 Uhr
Adolf-Reichwein-Bildungshaus
Bugginger Str. 83, FR-Weingarten

mit **PROF. DR. UTA MEIER-GRÄWE**
*Ungleichheits- und Armutsforscherin der
UNI Gießen, Freiburg*

WIE MAN EIN ABGEHÄNG- TES QUARTIER RETTEN KANN

Freitag, 22.11.2024, 19 Uhr
Adolf-Reichwein-Bildungshaus
Bugginger Str. 83, FR-Weingarten

mit **MARCUS SCHENK**

Quartiersmanager der Stadt Offenbach

FILM „PLATZEN“

REGISSEUR: JAKOB REINHART

Freitag, 21.02.2025, 19 Uhr
Adolf-Reichwein-Bildungshaus
Bugginger Str. 83, FR-Weingarten

zum THEATERPROJEKT von **GRAHAM
SMITH**, *Choreograph/Tänzer, Stadttheater Frei-
burg* und **OLIVIA MARIDJAN-KOOP**, *freie Cho-
reographin/Tänzerin*

MIT ZWEI SECHSTEN KLASSEN DER VIGELIUS-
SCHULE HASLACH, SCHÜLER*INNEN AUS
HASLACH UND WEINGARTEN

Veranstaltet von:

bi4w e.V. – *Bürgerinnen und Bürger initiativ für ein
gutes Leben in Weingarten*

Weitere Infos: www.bi4w.wordpress.com



Unterstützt von:

Passar Bamerni (Stadtrat) • Bürgerinitiative Bildung für Weingarten • Felix Efosa (Stadtrat) • Michal Grman (Sozialarbeiter) • Emriye Gül (Stadträtin) • Flamur Halimaj (Vorstandsmitglied Bürgerverein Weingarten) • Holger Halluni (Lio's Eis und Mehr) • Hamudi114 (Rapper, aufgewachsen in Weingarten) • Michael Hein (Vorsitzender Forum Weingarten) • Volker Hug (Vorsitzender Badischer Mieterring) • Prof.in Dr. Ursula Immenschuh und Martin Immenschuh (fill'e anima-Herzenskinder e.V.) • Habib Ismail (Mitglied Forum Weingarten) • Martin Kotterer (Alt-Stadtrat) • Berthold Metz (Lehrerfreund GmbH) • Dr. med. Helmut Mielitz (Facharzt für Allgemeinmedizin) • Pro Sinti & Roma e.V. • Ulrike Schorn (eine Oma gegen Rechts für Demokratie und Menschenwürde) • Prof. Dr. Lothar Schuchmann (Kinderarzt und Alt-Stadtrat) • Dr. Klaus Schüle (Stadtrat) • Irene Vogel (Alt-Stadträtin)

WEINGARTEN-GESPRÄCHE 2024 / 25

Wie geht die Freiburger Stadtgesellschaft mit Menschen in benachteiligten Stadtquartieren um?

Die Stadt Freiburg hat Herz – für viele und vieles. Sie hat ihre vornehmste Aufgabe, die soziale, im Stadtteil Weingarten angesiedelt. Schauen wir in den Sozialbericht der Stadt. Wie sieht's aktuell in Weingarten, im größten und kinderreichsten der 28 Stadtteile aus?

Im **Sozialbericht** zeigen sich – im Vergleich der Stadtteile – Spitzenwerte: bei „Armutsgefährdung“, bei „Bedarfsgemeinschaften“, bei „Leistungsberechtigten“, bei „alleinerziehenden Haushalten“, bei „nicht erwerbsfähigen Personen“, bei der „Arbeitslosenquote“ sowie beim Anteil der Mitbürger*innen mit „Migrationshintergrund“. Der Abstand ist oft groß. So die Auskunft des sorgfältigen Sozialberichts. Schlusslicht bei der „Wahlbeteiligung“. Keine 5. Klasse im Viertel. Die *Badische Zeitung* schreibt (15.05.2024 S.17): Der Freiburger „Westen über Jahrzehnte abgehängt“. Und vor Jahren (21.06.2019): „Weingarten hatte bisher schlicht niemand auf dem Schirm“. Negative Abwärtsdynamik oder nur schlechtes Gerede über den Stadtteil? Oder ist er einfach eine grüne Oase?

Armut. Ungleiche Teilhabechancen. Vernachlässigter Zugang zu Bildung. Schlechte Adresse bei Bewerbungen. Nicht viel gelten in der Stadtgesellschaft. Gehört, wahrgenommen, anerkannt? Der Soziologe Wilhelm Heitmeyer spricht da von „**sozialer Desintegration**“.

Der **Glücksatlas 2024** sieht Freiburg deutlich bei den „Underperformern“.

Was tun?

Helfen (eine weitere Steigerung von) Sozial- und Quartiersarbeit?

Hilft bessere Bildung?

Was läuft in anderen Städten?

Was können wir von dort lernen, beim Bauen, bei Gesundheitsprävention, für die soziale Infrastruktur, in der Kommunalpolitik, als Zivilgesellschaft im Stadtteil ...?

Wir fragen wie schon 2022: Wie geht die Freiburger Stadtgesellschaft mit Menschen in benachteiligten Stadtquartieren um?

Ein Transparent auf der Titelseite des Sozialberichts: „Unsere Alternative ist Solidarität.“

Ist das ein Versprechen, ein bloßer Satz, gar Grund für Hoffnung?

All das und vieles mehr wollen wir besprechen:

Mit **Ihnen**,
mit **Olivier David**,
mit **Marcus Schenk**
mit **Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe**
und mit ...

Veranstaltet von:

bi4w e.V. – Bürgerinnen und Bürger initiativ für ein gutes Leben in Weingarten

Weitere Infos:

www.bi4w.wordpress.com



bi4w e.V.